

Arberkirchweih 2020 abgesagt



Dieses Bild wird es wohl heuer nicht geben: im Corona-Jahr 2020 findet keine Arberkirchweih statt.

Die Auswirkungen der Corona-Situation bekommen auch die Trachtler hautnah zu spüren. Da sich die Lage nur langsam ändert, können bis auf weiteres keine Versammlungen, Besprechungen und weitere Veranstaltungen abgehalten werden. Das gesamte öffentliche Auftreten der Heimat- und Volkstrachtenvereine des Bayerischen Waldgaues ist derzeit nicht möglich. Darunter fällt leider auch die Arberkirchweih, die traditionsgemäß am 23. August hätte stattfinden sollen.

Nach eingehender Beratung aller Verantwortlichen (Bayerischer Waldgau, Bayerischer Wald-Verein, Arber-Bergbahn) wurde beschlossen, die Veranstaltung abzusagen. Natürlich halte man sich an die gesetzlichen Grundlagen bezüglich eines Verbotes von Großveranstaltungen und habe dabei die Gesundheit der abertausend Besucher im Blick, so Andreas Tax, Gauvorsitzender des Bayerischen Waldgaues. Dennoch werden Pilger und Wanderer enttäuscht sein, denn die Mitfeier des höchsten Gottesdienstes im Waldland war vielen traditions- und naturverbundenen, frommen Menschen aus nah und fern ein Herzensanliegen.



Die Arberkirchweih wurde im Jahr 1806 eingeführt. Im Zusammenhang mit den zwei Weltkriegen kam es zu Unterbrechungen. Seit der Wiedereinführung im August 1965 konnte die beliebte Bergfeier (bis heuer) ohne Unterbrechung gefeiert werden. Ein Ersatztermin wurde nicht vereinbart und so findet die **55. Arberkirchweih am 22. August 2021** statt.

Abgesagt im Bayerischen Waldgau sind auch das Volkstanztreffen (geplant Samstag, 25. April in Teisnach), die Preisverleihung Malwettbewerb (26. April) und der Gaustammtisch in Neuschönau (7. Mai), Vorstandetagung in St. Englmar (23. Mai), Auftritt beim Drumherum in Regen (31. Mai), Gaustammtisch in Hunderdorf (2. Juli) und Gaustammtisch in Lam (3. September).

